

FOKUSTHEMA ERLEBNISPÄDAGOGIK

Erlebnispädagogische Angebote gehören heute zum fixen konzeptionellen Repertoire der Kinder- und Jugendarbeit: Die Palette reicht vom Kistenklettern über Kanu- und Trekkingprojekte bis hin zu urbanen Abenteueraktivitäten. Der Überbegriff Erlebnispädagogik umfasst in seiner Bedeutung unterschiedliche pädagogische Ansätze und deren Umsetzung in verschiedenen Medien mit unterschiedlichen Aktivitäten. Doch welcher Ansatz eignet sich in der Praxis für welches Setting, zu welchem Zweck und was ist dabei zu beachten? Im Rahmen des Fokusthemas wird dieser Frage nachgegangen.

Ziele

- Erlebnispädagogische Ansätze in Theorie und Praxis erleben und eine eigene Haltung dazu entwickeln
- Gruppendynamik in Auseinandersetzung mit dem „Project Adventure“-Modell erleben
- Die Wirkung der „erhabenen Natur“ spüren
- Individuelle Transfermöglichkeiten erarbeiten und in den eigenen (Berufs-)Alltag integrieren können

Methoden

- Methoden der (gruppendynamischen) Erlebnispädagogik in Theorie und Praxis
- Einzel- und Gruppenarbeit
- Natursensibilisierung

Referent_innen

Mag. Rainald Baig-Schneider, Erlebnispädagoge be®

Natalie Brezer, Erlebnispädagogin, Kräuterpädagogin und Kreativtrainerin

Seminarorte

WIENXTRA-Institut für Freizeitpädagogik, 1080 Wien, Albertgasse 35/II UND diverse Orte in Wien/Umgebung (genaue Orte werden in der ersten Veranstaltung bekanntgegeben)

Umfang und Kosten

Das Fokusthema "Erlebnispädagogik" umfasst 30 Unterrichtseinheiten und kostet € 120-. Rückerstattung für Ehrenamtliche möglich.

Anmeldung

Die Anmeldung ist bis 14.4.2022 auf unserer Website unter ifp.at möglich.

TERMINE & MODULBESCHREIBUNGEN

Modul I (MO, 25.4.2022, 9-15 Uhr, 5 UE):

Moderne Erlebnispädagogik und Interaktionspädagogik

Zum Einstieg werden Entwicklungslinien der Erlebnispädagogik betrachtet, aktuelle Theorieansätze erarbeitet und die eigene Haltung dazu reflektiert. Dabei geht es nicht darum, sich auf eine gemeinsame Definition zu einigen, sondern die Vielfalt der Ansätze in der Gruppe sichtbar zu machen. Eine erlebnispädagogische Methode, um die gruppendynamischen Prozesse auf spielerische Art zu erfahren, sind kooperative Abenteuerspiele. Diese und der methodische Ansatz von „Project Adventure“ stehen im Mittelpunkt dieses Moduls.

Modul II (Di, 10.5.2022, 9-17 Uhr, 7 UE):

Ich – Natur – Gruppe: Erlebnis und Abenteuer

In diesem Modul wird der theoretische Ansatz der Abenteuerpädagogik praktisch erfahrbar gemacht. Gemeinsam verbringen wir einen Tag im „Medium Wald“. Wir erkunden diesen potentiellen Abenteuerraum und spüren der individuellen Wirkung der „erhabenen Natur“ – ein Terminus aus der Abenteuerpädagogik – nach.

Modul III (Mo, 30.5.2022, 9-17 Uhr, 7 UE):

Action-Adventure – Learning by doing

In diesem Modul erleben wir die Ansätze der Handlungspädagogik und der Abenteuerpädagogik in Aktion und entwickeln eine eigene Haltung dazu. Gemeinsam wird ein Floß gebaut, das Wagnis einer Wasserüberquerung eingegangen und am offenen Feuer Erfahrungen in der „Outdoorküche“ gesammelt.

Modul IV (Di, 14.6.2022, 9-13 Uhr, 4 UE):

City Bound – Erlebnispädagogik in der Stadt

War früher die Ansicht, dass Erlebnispädagogik nur in der Natur stattfinden kann, weit verbreitet, hat sich in den letzten Jahren City Bound als erlebnispädagogischer Ansatz etabliert. In diesem Modul gehen wir der Frage nach, wie Erlebnispädagogik im direkten Umfeld vieler Menschen, im urbanen Raum, aussehen kann.

Modul V (Mo, 20.6.2022, 9-17 Uhr, 7 UE):

Reflexion und Transfer

Die individuellen und gemeinsamen Erfahrungen und Erlebnisse der vorangegangenen Module werden methodisch reflektiert und Möglichkeiten der praktischen Umsetzung im eigenen beruflichen Handeln erarbeitet.